



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-1751 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Tischvorlage zur Sitzungsvorlage 61/2013

Sachstand der Projektanmeldungen zum neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015, Bereich Straße

Anlage: Entwurf einer Resolution an den Landesverkehrsminister

Berichtersteller: Abteilungsdirektor Gerhard Hösel

Bearbeiter: Leitender Regierungsdirektor Dieter Kleinpaß
Tel.: 0251 / 411 – 1430

Regierungsbauamtsrat Frank Langenhorst
Tel.: 0251 / 411 – 2352

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP der Sitzung der Strukturkommission am
- TOP 6 der Sitzung des Regionalrates am 16.12.2013**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung** Kenntnisnahme
(zu dem als Anlage beigefügtem Resolutionsentwurf)

Aktualisierte Sachstandsdarstellung:

Die in der Sitzungsvorlage 61/2013 annoncierte Erläuterung und damit insbesondere die vom Landesverkehrsministerium (MBWSV) ursprünglich zeitnah zugesagte Begründung für die Nichtberücksichtigung von fünf, vom Regionalrat Münster am 17.12.2012 mitbeschlossenen Straßenbauprojekten in der "NRW-Vorschlagsliste" liegt dem Dezernat 25 noch immer nicht vor.

Auch aus den hier bekannten Vorlagen zur Information des Landtagsausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr lassen sich keine einzelprojektbezogenen Hinweise entnehmen.

Für eine ganze Gruppe unstreitig bedarfsplanrelevanter, aber bislang dennoch nicht für die Anmeldung beim Bundesverkehrsministerium zur fachlichen Bewertung im Rahmen der Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2015, Bereich Straße, vorgesehenen Maßnahmen werden pauschal "fachliche und landespolitische Erwägungen" angeführt.

Andererseits hat Landesverkehrsminister Groschek seine Bereitschaft bekundet, in der nächsten, auf Januar 2014 verschobenen Sitzung des o.a. Landtagsausschusses auch zu den in seinem Hause eingegangenen "nachdrücklichen Forderungen aus dem politischen Raum bezüglich einzelner, im "NRW-Vorschlag" bislang nicht enthaltener Projekte" Stellung zu nehmen.

Um sicherzustellen, dass es auch hinsichtlich der fünf, aus dem seinerzeitigen regionalen Vorschlag (noch) nicht berücksichtigten Projekten des Münsterlandes zu einer Diskussion kommt und damit einzelprojektbezogene, möglichst doch noch positive Stellungnahmen des Landesverkehrsministers herbeigeführt werden, sollte aus regionaler Sicht in der Sitzung am 16.12.2013 eine entsprechende Resolution beschlossen werden.

Ein diesbezüglicher Textvorschlag, mit dem die Gewährleistung eines fairen und transparenten Anmeldeverfahrens eingefordert wird, ist der **Anlage** zu entnehmen.

Resolution

des Regionalrats Münster an Landesverkehrsminister Michael Groschek zur "NRW-Vorschlagsliste" für die fachliche Bewertung im Rahmen der Neu- aufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2015, Bereich Straße

Der Regionalrat Münster hat mit Verwunderung registriert, dass die bislang veröffentlichte "NRW-Vorschlagsliste" zur fachlichen Bewertung von Straßenbauprojekten durch den Bund nicht alle, am 17.12.2012 mit ganz breiter Mehrheit beschlossenen regionalen Projekte für das Münsterland enthält.

Obwohl dem Landesverkehrsministerium die auch insoweit von den Belegenheitskommunen fachlich fundiert erarbeiteten und jeweils von breiten Rats- bzw. Kreistagsmehrheiten getragenen Projektdossiers vorliegen, fehlen im Landesvorschlag bislang die folgenden fünf Vorhaben:

- B 67 Netzschluss als Kraftfahrtstraße zur A 3
- B 70 OU Heek
- B 235 OU Lüdinghausen (südl. Ortslage)
- B 235 S-OU Lüdinghausen
- B 476 OU Sassenberg

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass sich der Regionalrat Münster im Vorfeld seiner o.a. Beschlussfassung auf ein durch Ihren Erlass vom 31.08.2012 gewährleistetetes faires, transparentes und unvoreingenommenes Anmeldeverfahren verlassen und in diesem frühen Verfahrensstadium folglich auf eine Binnenpriorisierung seines regionalen Vorschlags verzichtet hat.

Ihre seinerzeitige Rahmenansage war, für die Meldung an den Bund alle bedarfsplanrelevanten Maßnahmen zu erfassen, die in den Regionen des Landes in der Diskussion sind und seitens der Kommunen im Rahmen der Neuaufstellung des BVWP als fachlich überprüfungswürdig angesehen werden. Dadurch sollte die Basis für eine möglichst gründliche und umfassende Bewertung aller Vorhaben geschaffen werden, die in unserem Land in den Regionen als notwendig angesehen werden.

Eine weitere Selektion (bzw. Priorisierung aller Maßnahmen), über eine evtl. fehlende Bedarfsplanrelevanz hinaus, sollte erst in einer zweiten Beteiligungsrunde der Regionalräte - auf Grundlage der dann vorliegenden Untersuchungsergebnisse - stattfinden.

Insofern findet es der Regionalrat Münster befremdlich, wenn das Landesverkehrsministerium nunmehr beabsichtigt, schon im Vorfeld der Projektanmeldung zur fachlichen Bewertung entgegen dem regionalen Votum einzelne Maßnahmen zurückzuhalten.

Die bislang bekannte Begründung für diese Vorgehensweise erscheint aus hiesiger Sicht widersprüchlich: Einerseits wird die gegenüber dem Bund anstehende Anmeldeentscheidung als reines Verwaltungshandeln (im Zuge der Bundesauftragsverwaltung) dargestellt. Andererseits werden für das intendierte Unterlassen einzelner Projektanmeldungen neben nicht spezifizierten fachlichen Gesichtspunkten "landespolitische Gründe" ins Feld geführt.

Damit ist das im Interesse der Region eingeforderte faire und transparente Anmeldeverfahren nicht mehr gewährleistet.

Der Regionalrat Münster fordert Sie, sehr geehrter Herr Minister Groschek, daher auf, Ihrer eigenen verwaltungsseitigen Rahmenansage vom 31.08.2012 gerecht zu werden und alle aus Sicht des Münsterlandes als fachlich überprüfungswürdig angesehenen Projektvorschläge an das Bundesverkehrsministerium weiterzuleiten.

Münster, den 16. Dezember 2013

Für den Regionalrat Münster

Engelbert Rauen
(Vorsitzender)